

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR SKANDINAVISCHES STUDIEN

Vierzehnter Jahresbericht  
1978 - 1979 (1)

Der Jahresbericht über das Gesellschaftsjahr 1978/79 liegt noch nicht gedruckt vor, soll aber demnächst mit der neuen Jahresgabe: Bd. 8 der BNPh mit den Akten des 3. Internationalen Strindberg-Symposiums den Mitgliedern verabreicht werden. Das Wichtigste des Vereinsgeschehens im abgelaufenen Jahr soll deshalb im folgenden mündlich vorgetragen werden.

Die am 16. November 1961 in Zürich gegründete Schweizerische Gesellschaft für skandinavische Studien, seit 1966 Mitglied der Schweiz. Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft (Sektion II), konnte im Gesellschaftsjahr 1978/79 folgende Veranstaltungen durchführen:

24. November 1978 in Zürich: Dr. Gottfried Lorenz (Hamburg),  
"Einleitung zu einem Kommentar der Prosa-Edda"
12. Januar 1979 auf Schloss Rapperswil SG: Prof. Dr. Hans Kuhn  
(Australian National University, Canberra), "Die Geburt nationaler Mythen aus Geschichte und Landschaft: Dalarna und die Urschweiz"; traditionelles gemeinsames Smörgåsbord
15. Februar 1979 in Basel: Dr. Kurt Braunmüller (Universität Freiburg i.Br.), "Ein Aspekt der Struktur der schwedischen Sprache"
11. Mai 1979 in Zürich: Lic.phil. Aldo Keel (Universität Zürich),  
"Zu Halldór Laxness' Spätwerk"
30. Juni 1979 im Kloster Fahr AG: Prof. Dr. Mogens Brøndsted  
(Universität Odense/Dänemark), "Das Bild der Frau in der nordischen Literatur"; ordentliche Generalversammlung

Ausserdem wurden die Mitglieder zu verschiedenen andern Vortragsveranstaltungen eingeladen:

- zur Eröffnung der durch die Abteilung für Nordische Philologie an der Universität Zürich durchgeführten Jubiläumsausstellung "Henrik Ibsen - Norweger und Europäer" (mit Begrüssung durch Herrn Rektor Prof. Dr. P.G. Waser und Kurzvortrag von O. Bandle)
- zu einem Gastvortrag von Dr. Magnús Pétursson (Universität Hamburg), den dieser am Montag, dem 11.6.79 in der Abt. f. Nord. Philologie Zürich über das Thema "Sprachpflege und Sprachpolitik in Island" hielt
- zu den Gastvorlesungen von Prof. Dr. M. Brøndsted an den Universitäten Zürich (26.6.79) und Basel (27.6.79) über "Villy Sørensen und die neuere dänische Literatur"

Über die Veranstaltungen der Gesellschaft wurden Protokolle, in der Regel mit Zusammenfassungen der Referate, erstellt und den Mitgliedern zugesandt. Als Jahresgabe 1977/78 konnte den Mitgliedern der 7. Band der gesellschaftseigenen Reihe "Beiträge zur nordischen Philologie" mit der Habilitationsschrift von Dr. Hans-Peter Naumann "Sprachstil und Textkonstitution. Untersuchungen zur altwestnordischen Rechtssprache" (1979) verabreicht werden.

- \*) - zu einer Veranstaltung des Zürcher Literaturpodiums mit Halldór Laxness am 29.4.1979, bei der O. Bandle die Einführung gab und die Diskussion leitete

1978 - 1979 (2)

Ausserdem gelangten folgende Sonderdrucke zur Verteilung:  
 O. Bandle, "Virkelighed og dæmoni i Christian Winthers digtning" (aus Proceedings der IASS-Studienkonferenz in Gent, 1977),  
 O. Bandle, "Norweger und Europäer. Zum Abschluss des Henrik-Ibsen-Gedenkjahres" (NZZ 16./17.12.1978).

Die Schweiz. Geisteswissenschaftliche Gesellschaft zahlte aus den Bundessubventionen 1978 Fr. 15'000.- an die Herausgabe der "Beiträge zur nordischen Philologie" und Fr. 2'000.- an unsere Vortragsveranstaltungen (wodurch die Einladung des schwedischen Dozentenehepaars Larsson/Tjäder aus Uppsala zu Gastvorträgen ermöglicht wurde), aus der Bundessubvention 1979 Fr. 17'000.- an die "Beiträge zur nord. Philologie" und Fr. 8'000.- für die Durchführung des für 15.-19.10.79 in Zürich geplanten 4. Internationalen Strindberg-Symposiums, für das auch namhafte Beiträge von schwedischer Seite in Aussicht stehen (vgl. u.). Dank der grosszügigen Beitragsvermittlung durch die SGG ~~ist es~~ ~~in diesem Jahr möglich, unter Ausnützung~~ und den Zuschuss des Schweiz. Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung an die Herausgabe von Bd. 7 der BNPh ist es in diesem Jahr möglich, unter Ausnützung der noch vorhandenen Reserven, in kurzer Folge zwei neue Bände zu publizieren und an die Mitglieder zu verteilen:

- Bd. 8 "Strindberg und die deutschsprachigen Länder. Internationale Beiträge zum Tübinger Strindberg-Symposium 1977"
- Bd. 9 Wolfgang Pasche, "Skandinavische Dramatik in Deutschland. Björnstjerne Björnson, Henrik Ibsen, August Strindberg auf der deutschen Bühne 1867-1932"

Die SGSS war im vergangenen Jahr durch ihren Präsidenten sowohl an der Sitzung der Sektion II vom 23.2.79, an der der Finanzkuchen der SGG verteilt wurde, als auch an Präsidentenkonferenz und Abgeordnetenversammlung der SGG vom 4./5. Mai 79, alles in Bern, vertreten. Etwas Weltbewegendes geschah an diesen Sitzungen nicht; die Finanzlage der SGG ist zur Zeit recht stabil, obwohl natürlich angesichts der Finanzlage des Bundes keine wesentlichen Beitrags erhöhungen in den nächsten Jahren zu erwarten sind. Ausserdem wurde wieder einmal Form und Ort der Jahresversammlung der SGG diskutiert, wobei das Modell der SNG als Muster vorgeführt wurde: Jahresversammlung der Dachorganisation abwechselnd an verschiedenen Orten der Schweiz, gleichzeitig Generalversammlungen der einzelnen Mitgliedsgesellschaften, dadurch Möglichkeit zu interdisziplinären Koordination, Hinaustragen unserer an sich etwas esoterischen Bemühungen ins Volk bzw. in verschiedene Landesteile. Es war offensichtlich, dass viele Delegierte der ewigen Reisen nach Bern und der etwas stereotypen Versammlungen in der Bundesstadt müde geworden sind und sich nach den guten alten Zeiten zurücksehnen, wo man zur Abgeordnetenversammlung jeweils ein ganzes Wochenende - das einmal in Pruntrut, das anderemal in Chur usw. - in gewöhnlich (am Samstagabend) recht (feucht)fröhliche Gesellschaft verbrachte. Der Präsident der SGSS wäre einer Rückkehr zu einer solchen ambulanten Abgeordnetenversammlung (viell. in erweiterter Form, für alle Mitglieder, die Lust haben) nicht abgeneigt, möchte aber an der individuellen GV unserer Gesellschaft fernab von einer Massenveranstaltung festhalten.

Die Beziehungen zu nordischen Botschaften und <sup>Konsulaten</sup> Institutionen in der Schweiz gestalteten sich wiederum sehr erfreulich. Der dänische Botschafter in Bern, S.E. T. Torben Busck-Nielsen, vermittelte einen Reisebeitrag des Unterrichtsministeriums in Kopenhagen, der die Einladung von Prof. Brøndsted ermöglichte, und zum dän. Generalkonsul in Zürich, unserm Mitglied Otto Clausen, wurden die persönlichen Beziehungen fortgeführt, bis dieser Ende 78



zu unserm tiefen Bedauern leider viel zu früh verstarb. (Der im letzten Jahresbericht erwähnte, von Herrn Botschafter Busck-Nielsen unterstützte Vorstoss für eine Unterstützung des Dänisch-Unter=richts durch die dän. Lektoratsudvalg, hat jetzt ~~durch einen längeren~~ ~~mit~~ unerwarteten Erfolg gehabt durch ein Angebot, das Prof. Brøndsted in der Tasche trägt, von dem ich aber viell. vorderhand nicht zuviel ausplaudern darf). Zu den schwedischen Vertretern in der Schweiz, S.E. Herrn Botschafter Sven-Eric Nilsson, ~~und Herrn General~~ Herrn Botschaftsrat Lindholm und Herrn Generalkonsul Olsson in Zürich, wurden weiterhin sehr gute Kontakte gepflegt; statt der bisher ~~ab~~ durch Beiträge der schwed. Botschaft ermöglichten Vortagsreisen einzelner schwed. Wissenschaftler und Schriftsteller hat die Kontaktgruppe der Botschaft in Aussicht gestellt, den diesjährigen und nächstjährigen Beitrag (in Gesamthöhe von SKr. 10'000.-) für das Strindberg-Symposium zur Verfügung zu stellen. Die Norwegische Botschaft in Bern vermittelte vor allem den Grundstock zu der erwähnten Ibsen-Ausstellung und auch einen Festvortrag des Sprechenden im Rahmen eines Ibsen-Wochenendes am Stadttheater St. Gallen 27.-29.10.78. Im übrigen wurden Beziehungen zu Det danske selskab in Zürich, Nordisk förening und Schweiz.-dän. Gesellschaft in Basel gepflegt, während das Stadtpräsidium Zürich den Besuch von Halldór Laxness vermittelte.

Auch die ~~Kontakte~~ direkten Kontakte mit dem Ausland waren im vergangenen Jahr intensiv. Abgesehen von den Vorträgen ausländischer Mitglieder und Gäste in der SGSS war die Gesellschaft an verschiedenen Tagungen vertreten:

an der 12th Study Conference on Scandinavian Literature 6.-12.8.78 in Helsingfors durch Dr. Hans-Peter und Karin Naumann sowie Prof. Otto Oberholzer, *Franz, H. Bandle, J. Bandle*  
am Georg Brandes-Symposium *21.-25.8.78* in Kopenhagen durch Dr. Walter Baumgartner (mit Vortrag) *u. Hans-Joachim Bandle*  
an einer von der Universität Göteborg veranstalteten Dialektologenkonzferenz durch O. Bandle (mit drei Kurzreferaten) 15./16.9.78  
am norwegischen "sendelektormøte" 7.-9.12.78 in München durch O. Bandle und W. Baumgartner (Konferenz der in der BRD und einigen angrenzenden Ländern tätigen norw. Lektoren),  
an der dän. Lektorenkonferenz in Bonn durch Svend Tegne-Hansen

Der Mitgliederbestand ist mit gegenwärtig 160 (wovon ca. 30 im Ausland) gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben.

Der Vorstand besteht weiterhin aus folgenden Mitgliedern:

Präsident: Professor Dr. Oskar Bandle, Universitäten Zürich und Basel;

Adresse: Am Pfisterhölzli 22, 8606 Greifensee

Vizepräsident: Professor Dr. Egon Wilhelm;

Adresse: Postfach 474, 8610 Uster 1

Quästor: Cand. phil. Markus Pritzker;

Adresse: Belsitostrasse 18, 8645 Jona

Sekretär: Dr. phil. Walter Baumgartner, Universität Zürich;

Adresse: Witikonstrasse 426, 8053 Zürich

Beisitzer: Lektor fil.lic. Sune Johansson, Universitäten Zürich und Basel; Adresse: Imbisbühlstrasse 135, 8049 Zürich

Professor Dr. Eduard Kolb, Universität Basel;

Adresse: Mittelweg 45, 4142 Münchenstein BL

Professor Dr. Stefan Sonderegger, Universität Zürich;

Adresse: c/o Deutsches Seminar, Linguistische Abteilung, Rämistrasse 74, 8001 Zürich

X) Sekretär W. Baumgartner als Gastprofessor in Chicago

1978 - 1979 (4)

Die Geschäftsstelle befindet sich wie bisher in der Abteilung für  
Nord. Philologie des Deutschen Seminars der Universität Zürich,  
Pestalozzistr. 50, 8032 Zürich.